

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE6843371

Gebietsname: Kaitersberg-Felshänge

Größe: 20 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung der Oberpfalz

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
8110	Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (<i>Androsacetalia alpinae</i> und <i>Galeopsietalia ladani</i>)
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

* prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt eines Abschnitts des Kaitersberg-Gipfelkamms mit Silikatfelsen, die zu den ausgedehntesten und bedeutendsten Vorkommen im Bayerischen Wald zählen. Erhalt der charakteristischen Habitatelemente und Vegetationsstrukturen. Erhalt der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Erhalt von durch Trittbelastung und intensive Freizeitnutzung nicht beeinträchtigen Bereichen.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehend gehölzfreien, Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden mit den für die Ausbildung im Bayerischen Wald charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt strukturbildender Elemente wie Gehölzgruppen, Hecken, Säume und Waldrandzonen als Habitatelemente der charakteristischen Artengemeinschaften und zur Pufferung gegenüber schädlichen Randeinflüssen (Nähr- und Schadstoffeintrag). Erhalt der bestandsprägenden Nutzung. Erhalt von durch Trittbelastung unbeeinträchtigte Bereichen.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (<i>Androsacetalia alpinae</i> und <i>Galeopsietalia ladani</i>). Erhalt der natürlichen biotopprägenden Dynamik. Erhalt der unterschiedlichen Ausprägungen des Lebensraumtyps (Höhenstufe, Exposition, Beschattung, Dynamik, Substrataufbau).</p>
<p>3. Erhalt der Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation. Erhalt ggf. Wiederherstellung des biotopprägenden Licht-, Wasser-, Temperatur- und Nährstoffhaushalts.</p>